

Klimaschutz Wahlstedt



Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Wahlstedt

AP3 Akteursbeteiligung

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



07.03.2017

Berichtskennblatt

Titel des Berichts	Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Wahlstedt
Teil	Schritt 3 (Arbeitspaket 3): Akteursbeteiligung
Gefördert durch	Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom 17.10.2012
Zuwendungsbescheid	FKZ 03K01781 vom 10.06.2015
Ausführungsbeginn	22.01.2017
Fertigstellung	07.03.2017
Status	Fertiggestellt
Revision	Version 0
Auftraggeber	Stadt Wahlstedt Markt 3 23812 Wahlstedt
Durchführende Organisation	Baltic Energy Forum e.V. - Klimaschutzagentur - Grevesmühlener Str. 8 23936 Stepenitztal
Autoren	Jörg Sträussler, Dipl.-Wirtschaftsing. Dr. Helga Jeromin, Dipl. Geologin
Seiten	7
Abbildungen	1
Tabellen	keine

Inhaltsverzeichnis

1.	Auftrag	4
2.	Die Planungs- und Abstimmungsgruppe	4
3.	Begleitende Öffentlichkeitsarbeit	5
4.	Öffentliche Veranstaltungen.....	6
5.	Individuelle Konsultationen	7
6.	Danksagung	7

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Wahlstedt

AP3 Akteursbeteiligung

1. Auftrag

Die Akteursbeteiligung ist ein partizipativer Prozess, bei dem alle relevanten Beteiligten von Beginn an ein gemeinsames Leitbild entwickeln. Aufgrund des Leitbildes werden die Klimaschutzmaßnahmen entwickelt.

Durch den partizipativen Prozess sollen der Klimaschutz langfristig und systematisch in der Stadt Wahlstedt verankert werden.

Ziel ist die partizipative Einbindung aller relevanten Akteure am Ort, d.h. die Mitwirkung von Entscheidungsträgern und Betroffenen an der Konzepterarbeitung.

Ein Klimaschutzkonzept entfaltet seine Wirkung erst durch die Verankerung in Gewerbe/Industrie und Bevölkerung. Erst die Vernetzung von Akteuren und Klimaschutzmaßnahmen bringt den erwünschten Mehrwert.

Im Rahmen der Prozessbegleitung und Steuerung ist ein Prozess der Abstimmung mit den politischen Gremien vorgesehen. Deren Entscheidungen sind wichtig für das weitere Vorgehen und die anschließenden Arbeitsschritte.

Eine zu gründende AG Klimaschutz wird gemeinsam mit dem Auftragnehmer Leitlinien für die Klimaschutzziele der Stadt Wahlstedt erstellen und die umzusetzenden Maßnahmen auswählen. So werden frühzeitig Hemmnisse identifiziert, Lösungen zu ihrer Überwindung entwickelt und Kooperationen gebildet.

2. Die Planungs- und Abstimmungsgruppe

Die Planungs- und Abstimmungsgruppe bestand aus dem Bürgermeister Matthias-Chr. Bonse und dem Bauamtsleiter Torsten Maaß sowie Mitgliedern des Baltic Energy Forum e.V., insbesondere Herrn Jörg Sträussler und Frau Dr. Helga Jeromin.

Es wurden dem Fortschritt entsprechende persönliche Project Review Meetings abgehalten und laufende Projekt- und Veranstaltungsabsprachen per Telefon und E-Mail getroffen. Die wesentlichen Maßnahmen wurden abgestimmt.

3. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Die Akteursbeteiligung wurde aktiv mit Öffentlichkeitsarbeit begleitet. So wurde bereits während der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes die Internetseite www.klimaschutz-wahlstedt.de angelegt. Diese zeigt die Aufgaben und wesentlichen Ergebnisse. Die „Landing Page“ veröffentlicht Neuigkeiten und wichtige Informationen zum Klimaschutz. Darüber hinaus wurde auf der Facebook-Seite Wahlstedts berichtet. Der Zähler auf der Homepage zeigt mit Datum 24.03.2017 insgesamt 10478 Besucher auf.

Die Arbeiten am Klimaschutzkonzept wurden mit einem Aktionsstand auf dem Marktplatz am Tag der Umwelt am 16. April 2016 durch den Bürgermeister, Herrn Matthias-Chr. Bonse eröffnet. Die Veranstaltung wurde in den „Lübecker Nachrichten“, dem „Segeberger Tageblatt“, „Basses Blatt“ und auf Facebook veröffentlicht.



Abbildung 1: Eröffnung der Arbeit am Klimaschutzkonzept

Sämtliche Veranstaltungen wurden mit Plakaten und Rollups begleitet. Fahnen mit dem „Klimaschutz-Wahlstedt“-Logo wurden an den öffentlichen Fahnenmasten auf dem Marktplatz aufgezogen.



Abbildung 2: Klimaschutz-Wahlstedt Logo

Wichtigstes Medium der Öffentlichkeitsarbeit waren Presseartikel in den bereits oben genannten Zeitschriften. Anlässlich der beiden ersten von vier Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung wurden 3.000 Faltblätter mit dem Wochenzeitschrift „Basses Blatt“ an alle Haushalte in Wahlstedt verteilt.

4. Öffentliche Veranstaltungen

Das Projekt wurde der Öffentlichkeit das erste Mal am 16. März 2016 in der Begegnungsstätte anlässlich der Vorbereitung des Tags der Umwelt durch die Vereine Wahlstedts mittels eines Vortrags durch den Vorsitzenden des Baltic Energy Forum e.V. vorgestellt. Am 16. April 2016 präsentierte sich das Projekt dann mit Rollups, einem Infostand und vielen klimaschutzrelevanten Broschüren auf dem Marktplatz.

Workshops der Bürgerbeteiligung fanden am 1. Juni 2016 und am 16. Juni 2016 in der Begegnungsstätte Wahlstedts statt. Die Bürgerbeteiligungen wurden durch eine Pressekonferenz am 23. Mai 2016 vorbereitet.

Die Bürgerbeteiligungen und selbst die Pressekonferenz erbrachten wesentliche Ideen, die dann später in die Maßnahmen des Arbeitspaketes 4 (Maßnahmenpaket) Eingang fanden.

Wichtigste Akteure in Wahlstedt sind die Industrieunternehmen im Industriegebiet auf dem Gelände des ehemaligen Marinearsenals. Die Industrieunternehmen wurden über die seit langem existierende Arbeitsgruppe Industrie und Handel (AIH) eingeladen. Es fanden zwei Workshops mit der Zielgruppe Industrie am 11. Mai 2016 und am 16. Juni 2016 im Rathaus statt. Ziele der Veranstaltungen waren die Ermittlung von potenziellen Projekten zum Klimaschutz, die mögliche Vernetzung von Industrieabwärme mit einem eventuellen zweiten Fernwärmenetz sowie gemeinschaftliche klimaschutzrelevante Aktivitäten wie z.B. ein Smart Grid.

Begleitend zur Bürgerbeteiligung sowie dem Industrie-Workshop, beide am 16.06.2016, wurden in einem Vortrag die Möglichkeiten des Smart Grid sowohl für Bürgernetzwerke als auch Industrienetzwerke vorgestellt.

Am 09. Februar 2017 wurden die wesentlichen Ergebnisse des Klimaschutzkonzeptes dem Umweltausschuss der Stadt Wahlstedt vorgestellt. Eine weitere Präsentation vor einem interfraktionellen Ausschuss war für den 08. März 2017 geplant. Dieser Termin ist jetzt auf den 12. April 2017 verschoben.

5. Individuelle Konsultationen

Bei den Gesprächen in den öffentlichen Veranstaltungen erwies es sich als notwendig, speziell die Unternehmen per Mail, in Telefonaten und Einzelgesprächen zu konsultieren. In der Folge wurden die Industrieunternehmen Ardagh, Arko, Glasrecycling, Grundfos, Gut Hülsenberg, Lichtenheldt, Mufflon, Pelz, Waldapotheke, Stadtwerke Wahlstedt, Energie und Wasser Wahlstedt/Bad Segeberg, Hansewerk Natur, Tim Dräger, ZVM Wahlstedt Bad Segeberg, Biogas Fehrenbötzel, Baumaschinen Meyer und Wankendorfer Baugenossenschaft einzeln kontaktiert und befragt.

Die individuelle Konsultation mit der Stadtwerke Wahlstedt GmbH führte zu einem Projektantrag für Klimaschutz-Modellprojekte. Ziel des Antrags war der Umbau des Wahlstedter Freibades zu einem CO₂-freien Naturbad. Ein Projektantrag für die Fa. Ardagh zwecks Wärmerückgewinnung aus der Glasproduktion ist in der Vorbereitung. Konsultationen mit Energieversorgern und Lieferanten von Rohstoffen für erneuerbare Energien werden in der nächsten Zeit in der Vorbereitung eines zweiten Fernwärmenetzes führen.

6. Danksagung

Herzlicher Dank gilt dem Bürgermeister, Herrn Matthias-Chr. Bonse, und dem Bauamtsleiter, Herrn Torsten Maaß. Beide brachten sich persönlich in das Projekt ein, waren für das Projektteam des Baltic Energy Forum e.V. zu jeder Zeit ansprechbar und standen mit Rat und Tat zu Verfügung. Das Lenkungsteam der Stadt Wahlstedt unter der Leitung des Bürgermeisters stellte wesentliche Informationen zur Verfügung und korrigierte, wo notwendig.